

Keine Änderungen bei Erstattungen durch AOK

Auf Nachfrage bestätigen die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK), dass vor Kurzem eine Falschmeldung hinsichtlich der angeblich geänderten Erstattungsmodalitäten bei ihnen in Umlauf gebracht wurde. Osteopathinnen und Osteopathen, die bspw. in den großen Berufsverbänden wie dem BVO Mitglied seien, werden natürlich weiterhin von den AOKs anerkannt.



*Um eine Bezuschussung beim Osteopathie-Besuch zu erhalten, sollten Patienten auf einige Modalitäten achten, die Osteopathinnen und Osteopathen i.d.R. beim ersten Gespräch mitteilen.
Foto: BVO*

Eine kürzlich herausgegebene Meldung zu angeblich „neuerdings“ geänderten Erstattungsmodalitäten mehrerer AOK-Krankenkassen sorgte für erhebliche Verunsicherung bei Patienten, Osteopathen und Studenten/Schülern. Namentlich erwähnt wurden die AOK Bremen/Bremerhaven, die AOK Hessen, die AOK Niedersachsen, die AOK Nordost und die AOK Nordwest, die AOK Plus, die AOK Rheinland/Hamburg sowie die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland.

Alle genannten AOK haben jedoch auf Nachfrage dieser Darstellung widersprochen. Dabei stellen die Kassen unisono klar, dass sich an ihren Erstattungsmodalitäten nichts geändert habe. Anderslautende Darstellungen wurden als missverständlich und falsch bezeichnet.

Somit sind beispielsweise Mitglieder des Bundesverbands Osteopathie e.V. – BVO sowie des Verbandes der Osteopathen Deutschland (VOD e.V.) selbstverständlich auch weiterhin von den genannten AOK anerkannt. Beide Verbände begrüßen die schnelle Klarstellung durch die Kassen.

Weitere Informationen für Ihre Leser oder zur Themenanregung finden Sie in unserem Blog „Osteopathie Magazin“ ► bit.ly/BVO-Blog.

[>> Weiteres Bildmaterial zum Download <<](#)

[>> Pressemitteilung als PDF inkl. Bilder zum Download <<](#)

Über den Bundesverband Osteopathie e.V.

Starker Service, starker Fortschritt, starker Partner – das ist der Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO. Er ist die berufliche Interessenvertretung für osteopathisch arbeitende Therapeuten, Schulen und Einrichtungen in Deutschland. Seit 2002 setzen wir uns ein für eine qualifizierte Ausbildung mit einheitlich festgelegten Richtlinien zur Osteopathin/zum Osteopathen sowie einer gesetzlich anerkannten Berufsausübung der Osteopathie. Nur so kann eine hohe Sicherheit und Qualität v.a. für Patienten garantiert werden.

Kontakt:

Jacqueline Damböck
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 09232 88 12 624
presse@bv-osteopathie.de
www.bv-osteopathie.de